



Shutterstock.com

29. November 2020 – 1. Adventsonntag

Beginn des neuen Kirchenjahres - Weihnachtsfestkreis

Der erste Advent

Mit dem ersten Advent beginnt nicht nur die Vorbereitungszeit auf Weihnachten, sondern auch das neue Kirchenjahr. Der Eingangsgesang, genannt Introitus, beruht auf Psalm 25. Er lautet "Ad te levavi animam meam" – "Zur dir erhebe ich meine Seele" und bringt das Vertrauen und die Treue zu Gott zum Ausdruck. Die Texte in der Liturgie widmen sich der Wiederkunft Christi am letzten Tag (Mt 24,9-44).

Der 1. Adventssonntag ist geprägt von der Ankunft Christi am Ende der Zeiten. Und ruft uns auf, wachsam zu sein und aufmerksam durch das Leben zu gehen: „Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt, ob am Abend oder um Mitternacht, ob beim Hahnenschrei oder erst am Morgen. Er soll euch, wenn er plötzlich kommt, nicht schlafend antreffen.“ (Markus 13,35 f.)

Adventskranz

Beim Adventskranz handelt es sich um einen relativ jungen Brauch, der erst seit Mitte des 19. Jahrhunderts überliefert ist. Der evangelische Theologe und Erzieher Johann Hinrich Wichern gilt als Urvater des Adventskranzes. Er soll 1839 für arme Kinder, denen er ein Zuhause gab, den ersten Adventskranz aus einem Wagenrad gebastelt und ihn mit Kerzen versehen haben. Ursprünglich war er mit 24 Kerzen ausgestattet – 20 Kerzen standen für die Wochentage, vier für die Sonntage bis Weihnachten. Später reduzierte man ihn auf die heutige Form mit vier Kerzen.

Ursprünglich sind drei der Kerzen violett und eine rosa, welche die liturgischen Farben der katholischen Kirche widerspiegeln.